

Spatenstich für Erdsondenheizung im Haus Holzenstein

Die bestehende Ölheizung im Haus Holzenstein nähert sich nach rund 30 Betriebsjahren dem Ende ihrer Lebensdauer. Nach sorgfältiger Prüfung verschiedener Heizsysteme hat sich die Genossenschaft für den Einbau einer modernen Erdsondenheizung entschieden. Diese Lösung überzeugt sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht.

Romanshorn Mit der neuen Anlage können jährlich rund 15 Tonnen CO₂-Emissionen sowie etwa 60'000 Liter Heizöl eingespart werden. Die Inbetriebnahme der Erdsondenheizung ist für August 2026 vorgesehen.

Der offizielle Spatenstich fand am Montag, 22. Juni 2026, im Beisein der Bauherrschaft, des Projektleiters Fa. Hastag, des Bauleiters, des Planers sowie des Bewohners Ernst Dünnenberger statt. Mit diesem symbolischen Akt wurde der Startschuss für die Umsetzung des zukunftsweisenden Projekts gegeben. Beim anschliessenden Apéro auf der Terrasse im Park wurde die Investi-



Im Haus Holzenstein wird bald mit Hilfe einer Erdsonde nachhaltig und umweltfreundlich geheizt.

z.V.g.

tion in eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gefeiert. Die grosse Zustimmung zeigte, dass der Schritt

hin zu einer ökologischen Zukunft von allen Beteiligten begrüsst wird.

pd

www.hausholzenstein.ch